

Erziehen als Profession

Als Erzieher/in können Sie in verschiedenen Arbeitsfeldern tätig werden: In Kitas, Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, in anderen sozial- und förderpädagogischen Praxisfeldern sowie in der Ganztagschule.

Auch ein Studium im sozialen Bereich ist möglich. Die Ausbildung führt nach dem Deutschen Qualifikationsrahmen zum Kompetenz-Niveau 6. Ihnen wird der „Bachelor Professional“ bescheinigt, dies schließt die fachgebundene Fachhochschulreife für Rheinland-Pfalz ein.

Sie möchten sich für die Ausbildung anmelden?

Antragsformulare sind im Schulbüro oder auf der Schulhomepage erhältlich. Bitte melden Sie sich ab Jahresbeginn bis zum 01. März an.

Für eine Bewerbung auf die Ausbildung gelten unabhängig von Ihrer Wahl des Ausbildungsweges folgende Zugangsvoraussetzungen:

Abitur oder Fachhochschulreife	plus ein mindestens viermonatiges Praktikum in einer sozialpädagogischen Einrichtung.
oder Mittlere Reife	plus einer Ausbildung zum Sozialassistenten, <ul style="list-style-type: none">• oder einer abgeschlossenen Berufsausbildung,• oder das Führen eines Familienhaushaltes mit mindestens einem Kind über 3 Jahre.

Ebenso sind gute Sprachkenntnisse erforderlich. Wenn Sie Deutsch nicht als Muttersprache sprechen, so weisen Sie bitte zu Ausbildungsbeginn ein Sprachniveau von B2 nach. Bis zum Ende der Ausbildung ist das Erreichen des Sprachniveaus C1 vorgesehen.

Erzieher/innen werden gesucht! Auch als Quereinsteiger/in sind Sie bei uns herzlich willkommen...

Für weitere Fragen oder für individuelle Beratung wenden Sie sich bitte an Elke Giesen (Abteilungsleitung) elke.giesen@bbs-westerburg.de oder Gisela Weide (Fachberatung Erzieher) gisela.weide@bbs-westerburg.de

Stand: Januar 2022

Berufs Bildende Schule Westerburg



EUROPASCHULE
des Landes Rheinland-Pfalz

Gemeinsam . Kompetent . Erfolgreich



Schule in
Trägerschaft des
Westerwaldkreises



Fachschule für Sozialwesen Fachrichtung Sozialpädagogik



Rheinland-Pfalz

3 Bildungsangebote:

- **Vollzeit**
- **Teilzeit & Beruf**
- **Teilzeit**

Berufsbildende Schule
Hofwiesenstraße 1
56457 Westerburg
Telefon: 0 26 63 / 99 04 - 0
info@bbs-westerburg.de
www.bbs-westerburg.de

An der Fachschule für Sozialwesen erreichen Sie in drei bis fünf Jahren den beruflichen Abschluss „Staatlich anerkannte(r) Erzieher/in“.

3 Wege zum Ziel...

...bieten wir Ihnen an der BBS Westerbürg an:

1. In der vollschulischen Ausbildung werden Sie in den ersten beiden Jahren an 5 Tagen wöchentlich in der Schule ausgebildet. Zwei Praktika bieten Ihnen einen Einblick in die beruflichen Arbeitsfelder, wovon 6 Wochen in einer Kita und weitere 6 Wochen wahlweise in einer heilpädagogischen oder in einer Jugendhilfe-Einrichtung stattfinden.

Im dritten Jahr absolvieren Sie das Berufspraktikum in einer Einrichtung Ihrer Wahl, in der Sie Ihr Abschlussprojekt umsetzen. Dieses wird durch einen monatlichen Schultag begleitet.

Optional haben Sie die Möglichkeit, einen internationalen Schwerpunkt hinzu zu wählen. Zusätzliche interkulturelle Kompetenzen und ein voll gefördertes Praktikum im europäischen Ausland führen zu einer zertifizierten Zusatzqualifikation.

2. In der Ausbildung Teilzeit & Beruf arbeiten Sie bereits mit halber Stelle regulär in einer Einrichtung. Um einen vertieften Einblick in die Praxis zu erhalten, sind neben einem dreiwöchigen Praktikum am Stück in Ihrer Einrichtung weitere drei Wochen in einer Einrichtung aus einem weiteren Arbeitsfeld der Sozialpädagogik vorgesehen.

Ergänzend absolvieren Sie Ihre schulische Teilzeitausbildung zusätzlich an zwei bis drei Tagen pro Woche. Hinzu kommen 4-5 Stunden Selbstlernzeit pro Woche, überwiegend mit Aufgaben zur Verzahnung von Theorie und Praxis.

Auch das Berufspraktikum kann so bereits in den schulischen Ablauf integriert werden. So können Sie auch auf diesem Weg in 3 Jahren den vollständigen Abschluss als „staatlich anerkannte/r Erzieher/in“ erhalten.

3. In der Ausbildung Teilzeit konzentrieren Sie sich zunächst auf den schulischen Teil der Ausbildung. Gemeinsam mit den Lernenden aus

Modell 2 haben Sie drei Jahre lang 2-3 Tage Unterricht an unserer Fachschule und 4-5 Stunden Selbstlernzeiten.

Dazu hospitieren Sie insgesamt 200 Unterrichtsstunden pro Schuljahr in verschiedenen sozialpädagogischen Arbeitsfeldern und absolvieren wie die Lernenden in Modell 1 insgesamt 12 Wochen Praktika.

Im Anschluss an die schulische Ausbildung arbeiten Sie im Berufspraktikum wahlweise in Vollzeit oder Teilzeit, so dass sich insgesamt eine Ausbildungsdauer von vier oder fünf Jahren ergibt.

Lernmodule der Ausbildung

1. *Eine professionelle Haltung in der Berufsausbildung entwickeln*
2. *Kommunikation, Lern- und Arbeitstechniken*
3. *Berufsbezogene Kommunikation in einer Fremdsprache*
4. *Erziehungs- und Bildungsauftrag im gesellschaftspolitischen Kontext umsetzen*
5. *Entwicklungsprozesse beobachten, reflektieren und dokumentieren*
6. *Ganzheitliche Entwicklung in den Bereichen Gesundheit und Bewegung fördern und lebenspraktische Tätigkeiten anleiten*
7. *Bildungsprozesse anregen und unterstützen*
8. *Persönlichkeitsentwicklung durch ästhetische Erziehung, kreatives Gestalten, Musik und Rhythmik fördern*
9. *Prozesse religiöser Bildung und Erziehung gestalten*
10. *Erziehungs- und Bildungsprozesse in Kindertagesstätten gestalten*
11. *Erziehungs- und Bildungsprozesse in der Kinder- und Jugendarbeit und in den Hilfen zur Erziehung gestalten*
12. *Erziehungs- und Bildungsprozesse in der Arbeit mit beeinträchtigten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gestalten*
13. *Abschlussprojekt*
14. *Regionalspezifisches Modul*

Unterrichtszeiten

- **Vollzeit:** montags bis freitags, Zeiten maximal 07:45 – 16:30 Uhr
- **Teilzeit:** ein ganzer Tag pro Woche (maximal 07:45 – 17:30 Uhr) Unterstufe Mo., Mittelstufe Mi., Oberstufe Do., zusätzlich freitags nachmittags (maximal 13:15 – 17:30 Uhr), 14-tägig samstags (gerade KW, maximal 07:45 – 15:00 Uhr)